

1480 [Januar 7.], "*frytags nach der heiligen Dry Konigen Tag*"

URTEILSSPRUCH DES BESTELLTEN SCHIEDSGERICHTS IM STREITE 'ZWISCHEN
DEM PFLEGER DER ABTEI EINSIEDELN, KONRAD VON RECH-
BERG VON HOHENRECHBERG, EINERSEITS UND [AMMANN UND
RAT VON] STADT UND AMT ZUG ANDERSEITS

s. U ZG I, 1260 sowie SSRQ Zug II, 1820 [*Neuheimer Gerichtsstreit*]

"Nota. [von Beat II. Zurlauben:] *Der guot herr Pfläger Von Rechberg, hâte disern Rechtshandel woll ersparen mögen. und die Nasen besser In den vorgemelten Jm 1427 uffgerichteten Spruchbrieff¹ stossen.*"

1) s. AH 3/57

Regest, sehr knapp und unvollständig, von der Hand Beats II. Zurlauben
AH 3, 153^r

1503 [Januar 28.], "*uff Sambstag vor unser Frauen Liechtmäss*"

VERMITTLUNGSVORSCHLAG IM STREITE ZWISCHEN DER STADT ZUG UND DER
GEMEINDE BAAR EINERSEITS UND AEGERI ANDER-
SEITS

s. U ZG II, 1835 [*Besetzung des Gerichts in Zug*]

Kurz vor Schluss ist eine Glosse Beats II. Zurlauben eingeschoben:

"*Plibe hiemit der spahn, Ob die Von Aegerj ein Gotshussman Zum Gricht sezen mögendt, oder nit? unerörtert doch Ist woll Abzunemmen, dass sy es fur verloren geben wyl sy khein brieff begärt, undt vernere Rechtsfertigung nit geübt, sondern ersizen Lassen.*"

Regest, von der Hand Beats II. Zurlauben - AH 3, 153^v-154^r